

Konferenz „Gemeinsam. Neues Europäisches Bauhaus weiterdenken.“, 20.-21. Mai 2025, Berlin

Workshop

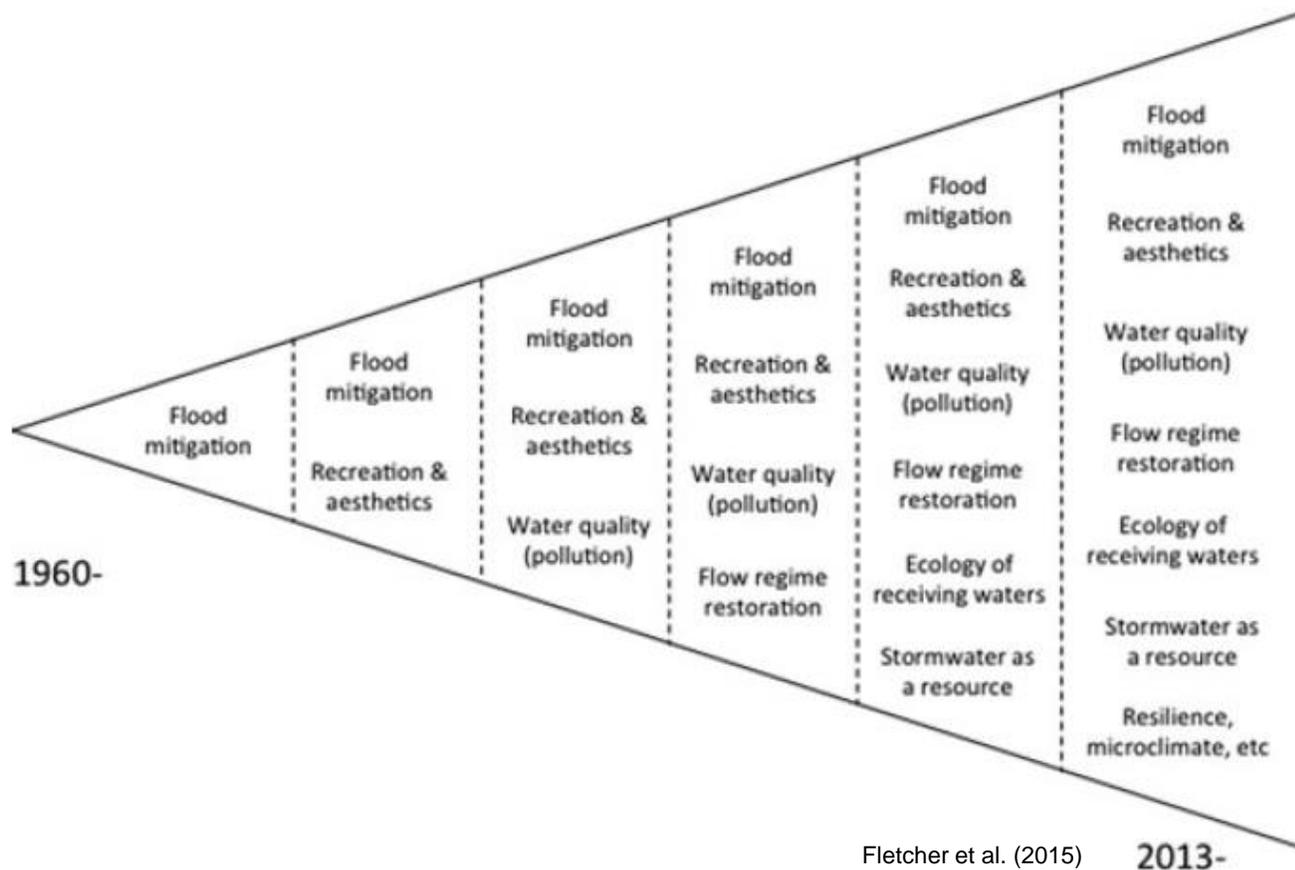
Ein Schwamm, viele Funktionen. Neue Ansprüche an den urbanen Wasserkreislauf in klimaresilienten Schwammstädten

Dr. Valentin Meilinger
Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung
Umweltbundesamt

Ablauf

15:05–15:10	Begrüßung & Einführung	5 Min
15:10–15:25	Input: AdNEB-Ergebnisse zur Operationalisierung der Schwammstadt als Stadtumbauprogramm	15 Min
15:25–15:30	Einführung World Café	5 Min
15:30–16:00	World Café – <u>Eine</u> vertiefte Diskussionsrunde (kein Wechsel)	30 Min
16:00–16:10	Kurze Berichte aus den Thementischen im Plenum	10 Min
16:10–16:30	Moderierte Synthesediskussion im Plenum	20 Min
16:30–16:35	Abschluss	5 Min

Vom Fachkonzept zum Dachkonzept der klimaresilienten Stadtentwicklung

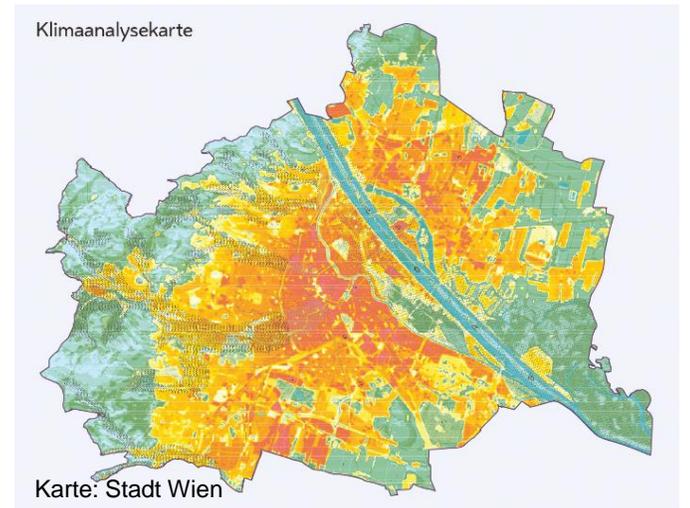
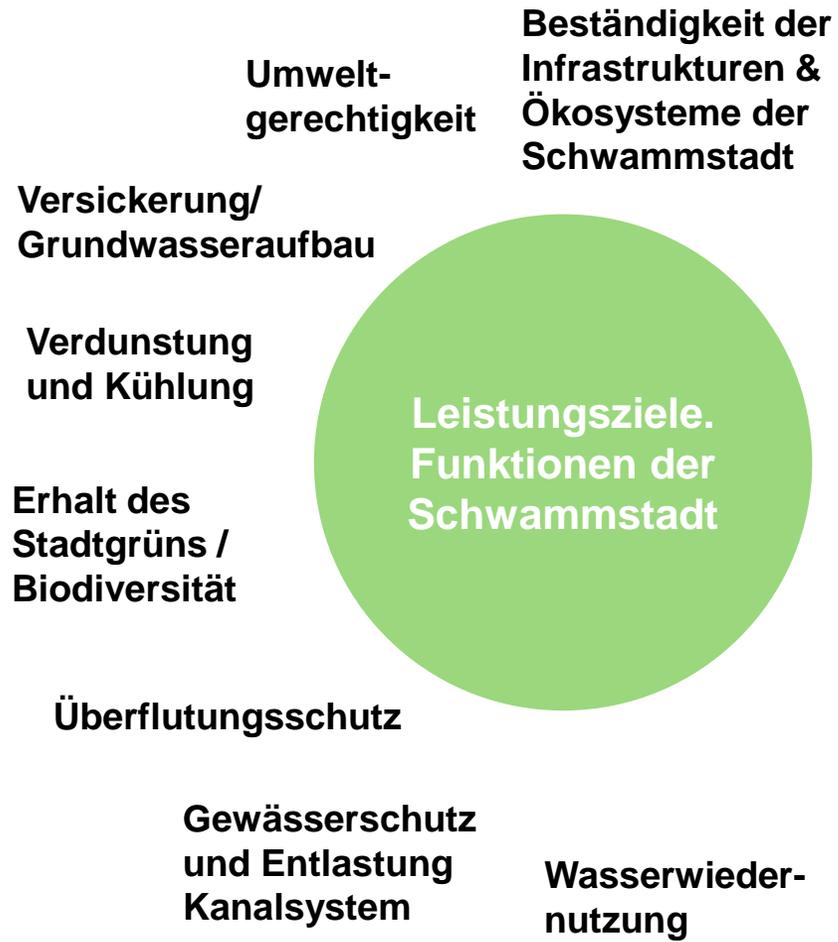


Dimensionen der Unklarheit: 1. Ziele klimaresilienter Schwammstädte, 2. Flächendeckende Umsetzung

Klimawandel und sozio-technische Voraussetzungen für Schwammstädte

	Treiber von Wandel	Hemmnisse für Wandel
Diskurse	<p>Die Schwammstadt als Dachkonzept für eine klimaresiliente Stadtentwicklung</p> <p>Zunehmende Erfahrungen mit urbaner Hitze und Starkregenereignissen</p> <p>Der Verlust städtischen Grüns mobilisiert Akteur*innen</p> <p>Regionale Diskurse (z. B. Wasserknappheit)</p>	<p>Disziplinäre Vorstellungen von Sicherheit, Wirtschaftlichkeit und Produktivität (z. B. Rückgriff auf „klassische“ Aufgaben der Regenwasserbewirtschaftung)</p>
Materialität	<p>Verringerung des Drucks auf kommunale Abwassersysteme, um deren Funktion und Wert zu erhalten</p> <p>Notwendigkeit der Erhaltung des städtischen Grüns</p> <p>Laufende Dynamiken der Stadterneuerung (z. B. Mobilitätswende)</p> <p>Vermeidung von Personen- und Sachschäden</p> <p>Einsparungen bei Niederschlagswassergebühren</p> <p>Geringe Investitionskosten für standardisierte Gründächer</p>	<p>Grenzen multifunktionaler Flächennutzung</p> <p>Materielle und infrastrukturelle Bedingungen schränken Schwammstadt-Maßnahmen ein</p> <p>Wasserverträglichkeit der städtischen Vegetation</p> <p>Hohe Fixkosten für kommunale Abwassersysteme</p> <p>Hohe Investitionskosten für blau-grüne Infrastruktur</p> <p>Schwierige Monetarisierung vermiedener Schäden und Investitionen</p>
Institutionen	<p>Koordination informeller Akteur*innen im Bereich Regenwassermanagement</p> <p>Öffentlicher Besitz von Flächen, Gebäuden und Infrastrukturen</p>	<p>Fragmentiertes Grundeigentum</p> <p>Sektoral organisierte kommunale Verwaltungen</p>
Wissen	<p>Neue Standards für das Management städtischer Grünflächen</p> <p>Verbesserte Informationen zu Klimarisiken (z. B. Starkregen- und Hitze-Hotspot-Karten)</p>	<p>Schwierigkeit, die positiven Effekte von Schwammstadt-Maßnahmen (insbesondere Verdunstung) zu quantifizieren</p> <p>Fehlender Standard für Pflege klimaresilienten Stadtgrüns</p> <p>Mangel an systematischer Dokumentation von Schäden durch Extremwetterereignisse</p>

Ziele für klimaresiliente Schwammstädte



Experimentelle Governance des Umbaus zur Schwammstadt

Vier Mechanismen

1. Etablierung der **Prinzips der „Annäherung an einen naturnahen Wasserkreislauf“** in politischen Beschlüssen und Strategien
2. **Inkrementelle institutionelle Anpassungen** und finanzielle Neuordnungen in Stadtverwaltung und Infrastrukturbetrieben
3. **Netzwerkbildung** und Aktivierung von privaten Grundstückseigentümer*innen
4. Gebietsbezogene **integrierte Planung** für die Schwammstadt



Programm "Infrastrukturelle Anpassung an den Klimawandel - InKA"



Zukunftsinitiative
KLIMA.WERK
Gemeinsam für unsere Städte.

#stadtvonmorgen
Die Plattform für die Transformation der Stadt

News Themen E-Magazin Newsletter Events Partner

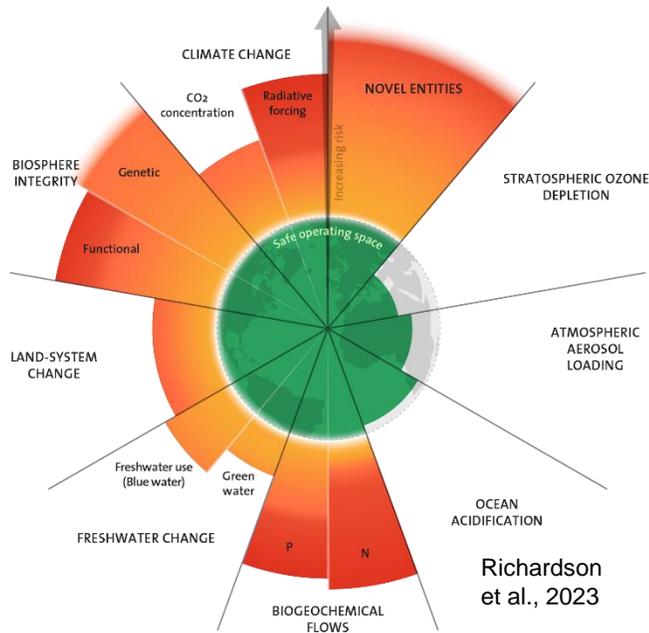


Offenbach auf dem Weg zur Schwammstadt

Die Stadt Offenbach will Schwammstadt werden. Dafür berät das Lokalparlament heute über eine neue Niederschlagswassersatzung.

Klimawandel, systembasierte Lösungen und Stadt als komplexes Gefüge

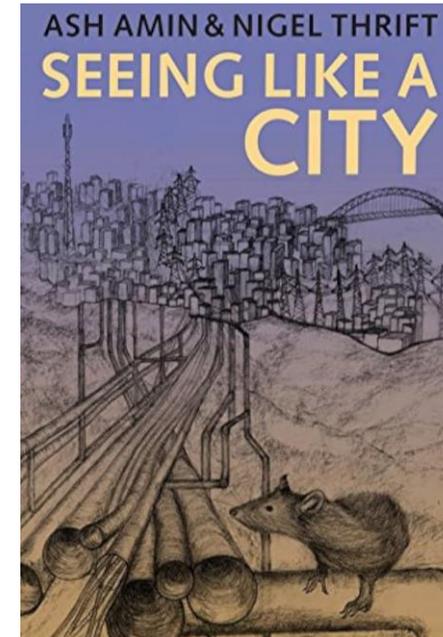
Planetare Grenzen



Schwammstadt als systembasierte Lösung



Stadt als komplexes Gefüge



Stadt der...
...Pflanzen
...Ingenieur*innen
...Umweltgerechten
...Hitzeleidenden

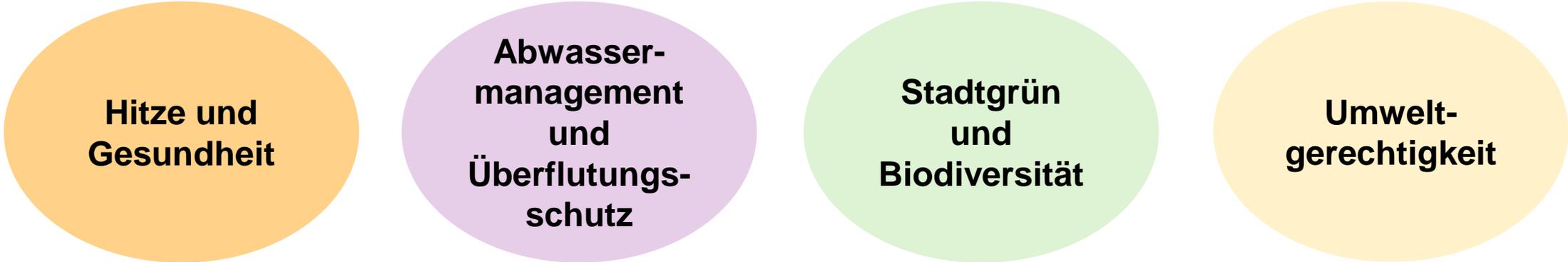
In der Praxis gibt es nicht *einen* urbanen Wasserkreislauf. Unterschiedliche Beschreibungen des urbanen Wasserkreislaufs als Problem von Klimaanpassung und entsprechende Schwammstadt-Lösungen sind das Ergebnis der Organisation der Stadt als komplexes sozio-technische Gefüge.

A photograph of a modern, multi-story apartment building with white facades and balconies, situated along a body of water. The image is overlaid with a semi-transparent blue filter. The text 'Fragen zum Vortrag?' is centered in white. In the bottom right corner, there is a small white text credit: 'Foto: Miriam Dross'.

Fragen zum Vortrag?

World Café - Problemstellung

Die Vision einer klimaresilienten Schwammstadt versucht, neue und teilweise sehr unterschiedliche Ansprüche an den urbanen Wasserkreislauf unter der Klammer „Klimaresilienz“ miteinander zu verbinden.



**Hitze und
Gesundheit**

**Abwasser-
management
und
Überflutungs-
schutz**

**Stadtgrün
und
Biodiversität**

**Umwelt-
gerechtigkeit**

Leitfrage für Synthesediskussion:

Wie müssen Ziele und Planungskriterien für Schwammstädte formuliert werden, damit sie die unterschiedlichen Anforderungen an klimaresiliente Schwammstädte besser miteinander verbinden und Zielkonflikte verringern?

Ablauf

15:05–15:10	Begrüßung & Einführung	5 Min
15:10–15:25	Input: AdNEB-Ergebnisse zur Operationalisierung der Schwammstadt als Stadtumbauprogramm	15 Min
15:25–15:30	Einführung World Café	5 Min
15:30–16:00	World Café – <u>Eine</u> vertiefte Diskussionsrunde (kein Wechsel)	30 Min
16:00–16:10	Kurze Berichte aus den Thementischen im Plenum	10 Min
16:10–16:30	Moderierte Synthesediskussion im Plenum	20 Min
16:30–16:35	Abschluss	5 Min

World Café in vier Tischrunden

**Hitze und
Gesundheit**

Prof. Dr. Uli Beisel

**Abwasser-
management
und
Überflutungs-
schutz**

Dr. Sybille Schumann

**Stadtgrün
und
Biodiversität**

Prof. Dr. Hartmut Balder

**Umwelt-
gerechtigkeit**

Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld

Leitfragen für Tischrunden

- Was sind die **wichtigsten Ziele** für die Schwammstadt im Ihrem Themenfeld? Wie werden diese Ziele beschrieben?
- Worin liegen die wichtigsten **Zielkonflikte mit Zielen in den anderen Themenfeldern**?
- Wo gibt es **vielversprechende Synergien mit anderen Themenfeldern** und wie können diese in der Planung realisiert werden?

Ablauf

15:05–15:10	Begrüßung & Einführung	5 Min
15:10–15:25	Input: AdNEB-Ergebnisse zur Operationalisierung der Schwammstadt als Stadtumbauprogramm	15 Min
15:25–15:30	Einführung World Café	5 Min
15:30–16:00	World Café – <u>Eine</u> vertiefte Diskussionsrunde (kein Wechsel)	30 Min
16:00–16:10	Kurze Berichte aus den Thementischen im Plenum	10 Min
16:10–16:30	Moderierte Synthesediskussion im Plenum	20 Min
16:30–16:35	Abschluss	5 Min

Kurzinputs aus Tischrunden

**Abwassermanagement
und
Überflutungsschutz**

**Stadtgrün und
Biodiversität**

Hitze und Gesundheit

Umweltgerechtigkeit

Synthesediskussion

Wie müssen Ziele und Planungskriterien für Schwammstädte formuliert werden, damit sie die unterschiedlichen Anforderungen an klimaresiliente Schwammstädte besser miteinander verbinden und Zielkonflikte verringern?

Vielen Dank für die Mitarbeit!

Dr. Valentin Meilinger

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung

valentin.meilinger@uba.de

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/ziele-politikingstrumente-fuer-klimaresiliente>



Literatur

Amin, A., & Thrift, N. (2017). *Seeing like a city*. John Wiley & Sons.

Fletcher, T. D., Shuster, W., Hunt, W. F., Ashley, R., Butler, D., Arthur, S., ...& Viklander, M. (2015). SUDS, LID, BMPs, WSUD and more – The evolution and application of terminology surrounding urban drainage. *Urban Water Journal*, 12(7), 525-542.

Richardson, K., Steffen, W., Lucht, W., Bendtsen, J., Cornell, S. E., Donges, J. F., ... & Rockström, J. (2023). Earth beyond six of nine planetary boundaries. *Science advances*, 9(37), eadh2458.